

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2017)
Heft: 53

Rubrik: VIP - Very Involved People

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIP - Very Involved People

Die RosaRot ist ein Gemeinschaftswerk. Die Texte und Bilder stammen von AutorInnen und KünstlerInnen, die den «Ruf nach Papier» auf der Rückseite jeder Ausgabe erhören. Das Redaktionskollektiv wählt aus den Einsendungen aus, redigiert, textet und layoutet. Die Redaktion der RosaRot will unterschiedlichen feministischen Positionen eine Plattform geben. In diesem Heft sind die Stimmen der folgenden Menschen vereint:

AEG - Andrea Éva Györi ist in Budapest geboren und lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie ist Künstlerin und hat für die Manifesta in Zürich Frauen bei der Selbstbefriedigung gezeichnet: VIBRATIONHIGHWAY. Sie ist viel unterwegs und weil wir sie nicht rechtzeitig kontaktieren konnten, hat die Redaktion diese Künstlerinneninfo geschrieben.

BS und LSH - Bettina Stehli und Lou-Salomé Heer arbeiten seit etwas mehr als einem Jahr wieder zusammen in einem Netz von Frauen*, Hausspinnen, Seefahrer_innen, Ottern, Eichhörnchen, Königinnen*, Hunden, Badigängerinnen und Katzen - das ist wie im Paradies. Und zur Aufarbeitung der Geschichte der Villa Cassandra haben sie ebenfalls einen Verein gegründet, nämlich DIE HISTORIKERIN. www.diehistorikerin.ch

CaT - Camilla Triulzi versucht das Konzept der Homotopie zu verstehen, verliert sich in der Zeit und in Gedanken über sie, und mag das Wort *Haiku*.

CW - Cecile Weibel ist u.a. Künstlerin, liebäugelt nach Alpaufenthalt einmal mehr damit, einmal einen ganzen Alpsommer zu machen und beschäftigt sich gerade intensiv mit Astrologie.

DOWA - doris walser ist feministische atheistin und urgrossmutter.

FR - Franziska Ranner lebt in Zürich (für Ana).

FW - Frieda Watson wünschte, sie hätte den Mut, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Die Furcht vor gesellschaftlichen Stigmata hat (dieses Mal) gesiegt.

Grün-radikales Kollektiv - Als Teil der linken, aktivistischen Bewegung hat sich in Zürich das grün-radikale Kollektiv gegründet, die gemeinsam von unten emanzipatorische Perspektiven auf Mensch-Umwelt-Verhältnisse entwickeln wollen.

her - Helena Rust glaubt an Zufall und Evolution und ärgert sich darüber, wenn Biologie und Gender Studies gegeneinander ausgespielt werden.

IrM - Iris Muoth ist als Kunsttherapeutin und Künstlerin unterwegs mit Bildern und Menschen. Sie fotografiert am Rand der Wahrnehmung.

KL - Katrin Lukas ist Sexologin i.A. (MA Sexologie und Sexualberatung) und praktiziert Sexualtherapie in Zürich (www.sexhelp.ch). Mit Lust auf Debatten und feministische Praxen, lebt sie seit 15 Jahren in Zürich.

LH - Lara Holenweger, 25, lebt in Zürich, studiert im letzten Semester bildende Kunst und schreibt, wenn sie ausreichend Zeit und Ruhe findet.

LW - Lisa Walder, seit jeher auf Kriegsfuss mit Silbentrennung und Kommasetzung, formt aus kleinen Strichen lieber Bilder als Texte. Berufsbedingt sind darauf dann häufig Häuser zu sehen, sonst aber auch gerne alles andere. www.lisawalder.ch

MarS - Marlen Saladin hat gute Ohren und hört immer die allerersten Anzeichen von Neuem. Manchmal führt das zu schmerzhaften Bruchlandungen, immer öfter aber auch zu Wundern.

mBo - Michelle Bodei sieht die Welt in Regenbogenfarben und verliert sich in der Bedeutung des Wortes *vielleicht*.

MR - Michel Rebosura ist ein Mensch, ist ein Mensch, ist ein Mensch, der sich selbst fremd ist. Plural singular und intersektional: mit Regenbogen, Hintergrund und Milieu. Mit einem Gespür für feine Unterschiede und spassige Unendlichkeiten, professionell deformiert durch Studium der Philosophie und Religionswissenschaften.

MV - Miriam Vögele versucht einen verstaubten Mantel von sich zu werfen und an alte Geschichten anzuknüpfen.

OLA - 3loosh Ahmed ist 21 Jahre alt und kommt aus Aleppo, Syrien. Ihre Kindheit hat sie in Aleppo verbracht, und sie ist froh, aus einem Land zu kommen, das reich an Kultur ist. Sie ist seit beinahe zwei Jahren in der Schweiz. Ein Teil von ihr ist zufrieden, weil sie hier ist, und ein Teil hat immer Heimweh. Das Schreiben ist ihr Leben.

saw - Sarah Wiesendanger hat dieses Frühjahr beim Wandern in US-amerikanischen Nationalparks viele Gespräche über Trump geführt und fragt sich, ob sie ihre neuen, atmungsaktiven Turnschuhe auch bei Regen tragen kann?

SeS - Selina Schönholzer deutet zur Zeit Vogelzeichen und trägt Anti-Brumm als Parfüm.

SG - Sofie Gollob studiert Wirtschaftsgeschichte an der Uni Zürich. Sie liest gerne gute Bücher, beispielsweise abends im Bett. Bei Frankenstein war das ein Problem, weil sie vor Herzklopfen manchmal nicht einschlafen konnte.

sri - Susanne Richli würde gerne wie Lyra Silvertongue auf dem Rücken von Iorek durch das ewige Eis reiten, die Nordlichter über ihr und die Entschlossenheit in ihr, auf Lilith zu treffen. Da sie dazu aber noch in der falschen Welt haust, widmet sie sich ihrem Plan A, der Philosophie, und wünscht sich, dass sie bald mit Plan B - Geschichten wie die von Lyra zu erzählen - beginnen kann.

tyf - tyna fritschy ist wissenschaftlerin, cattiva maestra und collaboratrice und wollte eigentlich einen text schreiben, in dem kathy acker gross rauskommt - woran sie aber schon wieder gescheitert ist. aus liebe zur subversiven intellektualität versucht sie derzeit sich als maulwurf im untergrund der universität einzunisten.

VR - Valérie Reding arbeitet an der Schnittstelle von Performance, Tanz, Fotografie und Video und benutzt ihren Körper, um das Potential von Empathie, Verletzlichkeit und Transformationen in Bezug auf Geschlechternormen, Stereotypen, Sexualitäten und Identitäten zu erforschen. Sie absolvierte eine Ausbildung in klassischem und zeitgenössischem Tanz und studierte Mediale Künste an der Zürcher Hochschule der Künste sowie an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.



von saw